

# Das Radwegenetz verdreifacht sich

Kreis Herford stellt auf Gut Böckel neues Konzept vor / 495 Kilometer kommen hinzu / Acht neue Rundkurse

VON GERALD DUNKEL

■ Rodinghausen/Kreis Herford. Der Wittekindskreis strebt an, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW zu werden. Jetzt wurde auf Gut Böckel in Rodinghausen das Gesamtkonzept dazu vorgestellt. Damit verdreifacht sich nahezu das bisher vorhandene und als Radwegausgezeichnete Wegenetz im Kreis Herford.

„Bei der Planung der Wegweiser geht es im Kern darum, das schon bestehende beschildderte Landesradverkehrsnetz mit einer Gesamtlänge von 245 Kilometern im Kreisgebiet durch ein eigenes Kreisnetz von 495 Kilometern zu ergänzen“, sagte der Leiter des Projektbüros des Kreises Herford, Thomas Nieling. Dieses Kreisnetz soll alle Ortschaften und Siedlungsteile miteinander verbinden.

Um das neue Netz zu erkunden, sind seit einiger Zeit zwei Verkehrsingenieure der Planungsgemeinschaft Verkehr aus Hannover auf dem Fahrrad im Wittekindskreis unterwegs. Einer davon ist Heiko Efkes, der erklärt, worauf es bei der Festlegung der Routen ankommt: „Der Unterschied zu vielen anderen Radwegenetzen ist der, dass wir die Strecken hier im Kreis Herford ausschließlich mit dem Fahrrad erkundet haben, was den Vorteil hat, dass man die Besonderheiten der Strecke auch aus Augenhöhe eines Radfahrers sieht und auch eher einen Blick dafür bekommt, ob die Strecke tatsächlich mit dem Rad befahren werden kann.“

Bei der Festlegung der Strecken zwischen einzelnen Orten standen die Kriterien „kurz“, „sicher“ und „schön“ im Fokus. „Aus Erfahrung wissen wir, dass Radfahrer auch immer ohne große Art Umwege zum Ziel kommen möchten“, so Efkes. Auf ihren Touren legen die beiden Ingenieure gleichzeitig fest, wo künftig die Beschildderung im Wegenetz angebracht werden soll. Auch das sei nur möglich, wenn man die Strecken selbst mit dem Rad abfährt, da man aus einem Auto heraus einfach eine andere Perspektive habe. Die Aufstellung der Schilder ist voraussichtlich für das Frühjahr 2011 vorgesehen und soll etwa ein halbes Jahr dauern.

Doch nicht nur neue Wege für idyllische Radtouren werden derzeit ausgearbeitet, es werden dabei auch acht verschiedene Rundkurse festgelegt. „Oftmals werden gerade von Touristen Kurse bevorzugt, bei denen Start- und Endpunkt identisch sind“, erklärt der Geschäftsführer der AÜBE-Tourismusberatung in Bielefeld, Rolf Spittler. Spittler hat im Auftrag des Kreises Herford ein Rahmenkonzept



**Radeln mit der ganzen Familie:** Mehr als 700 Kilometer Radwegnetz sind bald im Kreis Herford ausgeschildert. Hinzu kommen noch acht Rundkurse, die an vielen Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. Das Konzept wurde gestern auf Gut Böckel vorgestellt. PHOTOS: GERALD DUNKEL

zur bedarfsgerechten Förderung des Freizeit-Radverkehrs und der Naherholung im Kreis Herford erstellt. Dabei wurden nicht nur die Maßnahmenvor-

schläge zur Optimierung der Infrastrukturentwicklung, sondern auch die acht Rundkurse, die eine Länge von 29 bis 43 Kilometern haben werden und entlang

unterschiedlicher Ausflugsziele verlaufen. „Damit liegen im ganzen Kreis ansprechende Tages-touren vor, die alle Freizeiterlebnispunkte und Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden“, so Spittler. Die Kurse seien zudem so gestaltet, dass sie, so Spittler, „keine sportlichen Höchstleistungen abverlangen und auch von Familien mit Kindern leicht zu bewältigen sind“.

Die Strecken wurden von den Planern nach den Kriterien des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) bewertet und systematisch an vielen Bezugspunkten entlanggeführt. „Mit diesen Angeboten kommen wir dem Trend nach, der dahingehet, wieder mehr Urlaub in Deutschland zu machen“, so Thomas Nieling. Die Radkarten gibt es schon digital. **> Infokasten**



**Stellen das Konzept vor:** Rolf Spittler (v. l.), Thomas Nieling, Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und Heiko Efkes.

## Online zu den Karten

■ Im Internet hat der Kreis Herford alle Rundkurse bereits zum Herunterladen bereitgestellt. Doch nicht nur das: Wer beim Radeln nicht zur Karte, sondern zum elektronischen Navigationsgerät greift, kann sich auch dafür die erforderlichen Dateien aus dem Netz ziehen. Auf der Seite [www.fahr-im-kreis.de](http://www.fahr-im-kreis.de) finden Radfahrer-Freunde allerlei Tipps und Informationen überspezielle Radfahr-Termine und die angebotenen Touren die in die Kategorien „Naturtouren“ und „Tages-touren“ unterteilt sind. (ged)